

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

223 (24.9.1928) Sport und Spiel

Sport und Spiel

Nummer 223 / 48. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 24. September 1928

Arbeiter-Sport Fußball

Am Sonntag, den 23. September des 3. Fußballbezirks

Südstadt gelang gegen Hagsfeld ein großer Wurf. Mit 2:1 schied es Gewinner. Damit sind in der Gruppe I beide Mannschaften punktgleich.
 Hagsfeld II — Südstadt II 7:2.
 Königsbach — F. Karlsruhe 6:2. II. Mannschaften 2:1.
 Knieflingen entläßt Ettlingen mit einer 0:3-Niederlage. Knieflingen II — Ettlingen II 9:0.
 Wie ferlat Vierrheim mit 6:0 ab.
 In Reichenbach feiert Hohenwettersbach einen 5:2-Erfolg. Karlsruhe West ist in Spielberg nicht erschienen.
 Südstadt II kann gegen Auerbach nur knapp mit 4:3 bestehen.
 Union Karlsruhe schlägt Langensteinbach mit 4:1. Union II Langensteinbach II 6:0.
 Reichenbach — Wader Karlsruhe 3:1. II. Mannschaften 4:4.
 Beranhausen ist mit 3:2 glücklich gegen Egenstein. Beranhausen II Egenstein II 1:1.
 Hohenheim und Welschnieurent liefern sich mit 2:2 ein Unentschieden.
 Daxlanden muß gegen Grün-Weiß Mühlburg eine 1:3-Niederlage einstecken. Daxlanden II — Grün-Weiß II 2:4. Grün-Weiß III Aue III 1:1.
 Neuburgweiler hat gegen Grünwintel mit einer 0:5-Niederlage nachgeben. Grünwintel II — Neuburgweiler II 10:0.
 Hohenheim I — Budenberg I 6:2.
 Langenpfeile: Wader — Viebsheim 4:1. Mühlburg — Daxlanden 1:1. Grünwintel — Mörsch 7:0. Egenstein — Durlach 4:1. Aue — Hohenheim 4:4.
 4. Bezirk: Reisch — Sandhofen 6:1. Mühlheim — Rheinau 2:2. Wader Mannheim — F. Mannheim 1:3. Feudenheim — Mühlheim 6:0. Rohrbach — Pfeil Mannheim 2:4. Pfanzhardt — Pfanzhardt 0:3.
 Union I — Langensteinbach I 4:1.
 Mit großem Eifer und Energie wehrte sich Langensteinbach auf dem Sportplatz, um nicht eine allzu große Niederlage hinnehmen zu müssen. Die Entschlossenheit zum Ziel. Der Sturm kam durch unproduktive Arbeit der gegnerischen Spieler nicht zur Ausführung. Dadurch waren einseitige Vorfälle unmöglich und somit blieben auch die Erfolge aus. Die meisten von U. dort erfaßt werden. In jeder Halbzeit fielen je 2 Tore durch Elfmeter der Gäste. Das Spiel selbst blieb über der guten Leitung des Schiedsrichters jederzeit im Rahmen des erlaubten. Die zweite Mannschaft von U. stehe den Sieg mit 6:0 sicher. G. V.
 Durlach — Aue
 3 Spiele. 3. Mannschaft spielt gegen Grün-Weiß Mühlburg 0:0. In der ersten Halbzeit gegen Hohenheim 4:4. Das schönste Spiel des Tages.
 Die erste Mannschaft gegen Vierrheim 0:6 für Aue. Das Spiel war sehr schön. Vierrheim war sehr entschlossen, für sich Tore einheimen zu können. Die Hinermannschaft von Aue ist jederzeit auf dem Damm. Nach

Halbzeit war Vierrheim fast immer in seine Spielhälfte zurückgedrängt. Später, jeder aus Vierrheim als Schiedsrichter hatte leichte Arbeit. Fr. 2.

Daxlanden I — Grün-Weiß Mühlburg I 1:3
 Ein nicht ganz befriedigender Schiedsrichter hatte die Leitung über dieses Treffen. Das Resultat entspricht keineswegs der beiderseitigen Spielstärke. Ein Unentschieden wäre am Platze. Das Spiel begann mit reichlicher Verspätung. Es wurde lebhaft und scharf durchgeführt. Daxlandens Umstellung konnte nicht ganz befriedigen. Grün-Weiß gewann mit Glüd.
 Die 2. Mannschaften trennten sich mit einem 4:2-Sieg für Grün-Weiß. Das Treffen war ruhig. Daxlanden muß mehr schießen. G. V.

Knieflingen I — Ettlingen I 3:0
 Managelhaft war der gedoene Sport. Beide Mannschaften verfügten über ein gutes Können, schade, daß dasselbe heute nicht geboten wurde. Ettlingen war viel zu laut und wurden dadurch die gut eingeleiteten Angriffe von ihrer und der gegnerischen Mannschaft nicht voll zur Auswirkung gelangen konnten. Der Schiedsrichter hatte das Treffen fast in der Hand. Die 2. Mannschaft von Knieflingen konnte einen hohen 9:0-Sieg erkämpfen. M.

Egenstein Iad. — Durlach Iad. 3:1
 Der einseitigste Durlacher Schiedsrichter leitete zur Zufriedenheit ein Spiel, an dem man keine Freude haben konnte. Wir können feststellen, daß die Jugendspiele wirklich in einer fairen Weise zur Durchführung kommen. Z. B.

Grünwintel Iad. — Mörsch Iad. 7:0
 Die kleinen Grünwintler blieben in diesem Spiel durchgeführtes Treffen mit 7:0 erfolgreich. Ein Genuß war diese Begegnung. Gr. V.

Hohenheim I — Budenberg I 6:2
 Ein Spiel mit Hinerrufen, Grund mangelhafter Verhandlung des Besizes wurde in Hohenheim durchgeführt. Die versängte Elft von Budenberg hielt sich sehr gut. Das Resultat von 6:2 entspricht nicht der Spielstärke. Z. B.

Spwa. Südstadt I — H.S.B. Hagsfeld I 2:1 (1:0)
 Ein entscheidendes Treffen fand auf dem Sportplatz beim Wasserwerk statt. Südstadt mußte gewinnen, um für die Meisterschaft noch in Frage zu kommen und Hagsfeld will sich durch einen Sieg die endgültige Führung sichern. Nach Freigabe des Balles liegt Hagsfeld sofort im Angriff, doch die Hinermannschaft von Südstadt ist auf der Hut und läßt keine Erfolge zu. Nun findet sich auch Südstadt und der Kampf wird ausgeglichener. Beide Tore kommen abwechselnd in Gefahr, bis es endlich in der 40. Minute dem Halbrechten von Südstadt gelang, unheilbar einzufinden. Halbzeit 1:0 für Südstadt. Nach der Pause kommt Südstadt immer mehr auf und schon nach wenigen Minuten kann der Mittelfürmer auf 2:0 stellen. Nachdem auf beiden Seiten speziell von Südstadt weitere Chancen ausgelassen wurden, erzielt Hagsfeld kurz vor Schluss den entscheidenden Ehrentor. Der Schiedsrichter war der rechte Mann für dieses Spiel.
 2. Mannschaften 7:2 für Hagsfeld. G. V.

Beranhausen I — Egenstein I 3:2 (1:2)
 Ein spannendes Treffen lieferten sich diese Mannschaften. Egenstein lag an Halbzelt mit 2:1 in Führung, mußte aber nach dem Seitenwechsel noch 2 Tore gefallen lassen. Ein Elfmeter, der glatt verwandelt wurde, brachte Beranhausen den Sieg. Die 2. Mannschaften lieferten sich mit 1:1 ein Unentschieden. — m.

Grünwintel I — Neuburgweiler I 5:0
 Grünwintel konnte sich gegen Neuburgweiler zwei wertvolle Punkte sichern. Grünwintel bestricherte mit seinen Leistungen nicht ganz. Die Mannschaft kann noch mehr, als was heute gezeigt wurde, bieten. Dazu darf es allerdings der Unterordnung eines jeden einzelnen Spielers unter das Mannschaftsganze. Neuburgweiler war die alte, bekannte Kampfmann-

schaft. Reichliches Ged und Unternehmungen auf eigene Faust ließen keinen Erfolg zu. Auch hier gilt das Obengesagte.
 Müßiges Spiel brachte Grünwintel vor der Pause 3 Treffer. Nach Seitenwechsel konnte das Ergebnis auf 5:0 gefehrt werden. Der Besetzung würdig wurde das Spiel durchgeführt, dem der Schiedsrichter ein ausgezeichnetes Letzt war.
 Die 2. Mannschaften trennten sich mit einem hohen Sieg der Grünwintler. 10:0 lautet das Endergebnis. Z. B.

Reichenbach I — Hohenwettersbach I 2:5
 Hohenwettersbach gelang es schon in der ersten Viertelstunde die Reichenbacher Elft glatt zu überrumpeln, indem es 4 Treffer erzielte. Zu diesen Erfolgen verhalfen der linke Flügel und die Verteidigung von Reichenbach, indem sie den gefährlichen rechten Flügel von Hohenwettersbach nicht genügend abdeckten. Endlich gelang Reichenbach der erste Treffer, indem es anschließend an einen Eckball einen Bombenschuß unter die Latte jagt. Nach ein herabweller Schiedsrichter von Hohenwettersbach und mit 1:5 geht es in die Pause. Nach Wiederbeginn ist Reichenbach nicht wieder zu erkennen. Ein zweiter Treffer ist die Ausbeute der zweiten Halbzeit. G. V.

Hohenheim I — Welschnieurent I 2:2
 Das Spiel, das auf dem Hohenheimer Platze vom Stapel ging, wurde nach Freigabe des Balles in hohem Tempo zur Durchführung gebracht. Die Hohenheimer Elft in ihrer Aufstellung von heute, konnte nicht gefallen. Sie mußte bald einsehen, daß sie ihren Gegner unterschätzt hatte. In der 10. Minute gelang es den Gästen, die ernst bestritten waren, die in der Vorrunde erzielte Niederlage gut zu machen, in Führung zu gehen. Manche Sorglosigkeit von seiten Hohenheim bleibt unausgenutzt. In der 2. Hälfte waren es wiederum die Gäste, die ihren Vorprung auf 2 Tore erhöhen konnten. Eine, in der einseitigen Mannschaft vorgenommene Umstellung bewährte sich, denn durch 2 schön platzierte Tore ist der Ausgleich hergestellt. Zum Siegestor langt es keiner Partei, trotz aller Anstrengung. R. B.

H.S.B. Müppurr I — H.S.B. Jittersbach I 5:1
 Müppurr spielte an und zogen auch gleich vor das Tor Jittersbach, jedoch der Torwart Jittersbach hielt immer gut. Es dauerte aber nicht lange, so muß halt der Torwart noch dreimal den Ball aus seinem Netze holen. Halbzeit 3:0. Nach Halbzelt kann Müppurr noch zwei Tore dazugeben, dagegen Jittersbach durch Elfmeter eines.
 Die 2. Mannschaften trugen ein Privatspiel aus, weil Jittersbach nicht zu rechter Zeit antrat. Das Publikum von Jittersbach muß auf dem Sportplatz etwas mehr Ruhe bewahren. R. B.

Turnspiele

Kassball

Hagsfeld erlitt gegen Rintheim eine empfindliche Niederlage. Obwohl auch im Feldspiel beide Mannschaften bereits ebenbürtig sind, muß sich Hagsfeld am Spielschluss doch mit 3:7 Toren geschlagen bekennen. Auch die zweite Mannschaft Hagsfelds mußte sie Rintheim mit 1:6 Toren beugen.

Weingarten kann Bretten nach scharf durchgeführtem Spiel mit 7:3 Toren nach Hause schicken.
 Ein weiteres scharfes Spiel lieferten sich Grödingen und Hohenheim, das beim Stand von 6:3 Toren für Grödingen von Hohenheim abgebrochen wird.

Blankenloch hat Karlsruhe zu Gast. Die Blankenlocher Mannschaft wehrte sich gegen einen ihrer stärksten Gegner sehr gut, mi-

IHR HERREN!
 EUCH WIRD
 VERKÜNDET:



Der Umsatz der Cigarette
KURMARK
 SPEZIAL-MAZEDONEN-MISCHUNG

ist im August, dem sechsten Produktionsmonat
608%

größer gewesen als im ersten Monat.
 Unsere ersten Raucherfreunde,
 die die KURMARK als ihre persönliche Cigarette erklärten, werden mit Befriedigung hören, dass sie in so kurzer Zeit eine so große GEFOLGSCHAFT BEGEISTERTER ANHÄNGER der Kurmark-Cigarette gefunden haben.

Im 1. Monat



Für jeden Raucher
 ist die Cigarette
KURMARK
 SPEZIAL-MAZEDONEN-MISCHUNG
 ein Beweis
 des hohen
 Qualitäts-Gedankens

Sich aber doch beim Spielfluss geschlagen befinden. 4:6 Tore be-

Die Spielresultate gehen immer noch sehr mangelhaft trotz

Rintheim - Sagsfeld 3:7; Halbzeit 0:5

Zum fälligen Serienpiel traten am Sonntag obige Mannschaf-

2. Mannschaften 6:1 für Rintheim; Halbzeit 4:0. M. S.

Riefen - Unterrombach 12:2; Halbzeit 7:0

Riefen hatte die erste Faust- und Kopfbalkmannschaft von Un-

Aus anderen Verbänden

Gruppe Württemberg: Germania Bödingen - Stuttgarter

Arbeiterportkartell Groß-Karlsruhe

Zweds Mitwirkung bei der Revolutionsfeier, erliefen wir

Kleine badische Chronik

Rippenheim. Auf dem Gleiße der Staatsbahn zwischen Rip-

Stoffswänden. Beim Probieren eines Motorrades kam der

Wülkenbühl. Samstag nacht ging ein auf der Straße stehender

Singen. In der Schreinererei Mehmer brach ein Brand aus,

Ufenfeld (Wiesental). Samstag mittig wurde das Anwesen

Mannheim. Der steigende Verkehr bedingt den Bau neuer

Steinsfurt (Einsheim). Auf der Straße Steinsfurt-Ries-

Bahntrasse für Alleezweigen. Die französischen Behörden

Weiber (am Bruchsal). 22. Sept. Heute früh gegen 8 Uhr

In eigener Sache

Ein kommunistischer Lügenpeter

Unter der Überschrift „In eigener Sache“ war in der vor-

Der war nun der verlogene Verräter in der Arbeiterzeitung?

3. Bezirk, Bezirksausführung.

Zum Punkt 1 der Tagesordnung wurde der Artikel des Gen.

Die zweite Resolution wurde mit 7 gegen 1 Stimme ange-

Der Bericht über diese Sitzung trägt die Unterschrift von

Als Weindrecht, seines Zeichens Stadtrat von Dur-

Es schneit im Schwarzwald

Freiburg. Der starke Temperaturrückgang in der Nacht vom

Ein Kind überfahren und getötet

Ettlingen. Freitag abend verunglückte beim neuen Fried-

Aus der Stadt Durlach

Schweinefleisch am 22. Sept. Der Markt war beladen mit 40

Aus Mittelbaden

Stetten

Mittellangen ans der Gemeinderatsitzung vom 18. September

Einem hiesigen Unternehmer wird zur Lagerung von Gerüst-

nicht ein einziges Mal einen Antrag für die Arbeiterport-

3. Der Fall Brannath, wo W. ebenfalls in der gemein-

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Die Tatfrage, das durch die Veröffentlichung des Falles

Vertical text on the right margin edge.